

JETZT BLUT SPENDEN!

Spendezeit:

Montags: 08.00-15.30 Uhr
 Dienstags: 12.00-18.00 Uhr
 Mittwochs: 12.00-18.00 Uhr
 Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
 Freitags: 08.00-15.30 Uhr



Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie

Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92

<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>



Das Hessische Landestheater sucht Menschen, die eine Theaterpatenschaft für ein Kind übernehmen wollen Foto: Landestheater

Magazin

Marburger Helden im Kino

Die Freiwillige Feuerwehr Marburgs wirbt mit Filmspots um Nachwuchs: Die zwei „Werbespots“ „Superheld“ und „Alltagsheld“ feierten am Sonntag im Kino Premiere.

Drin träumt ein Junge von Superhelden-Taten und rettet dann im echten Leben eine Katze von einem Baum. Eine genervte Mutter steckt im Auto mit streitenden Kinder auf dem Rücksitz im Verkehr fest. Wenn es darauf ankommt, steuert sie souverän das tonnenschwere Feuerwehrfahrzeug zum Einsatzort, diesmal mit

den Kameradinnen und Kameraden an Bord. Ein IT-Spezialist sitzt vor dem Computer. Eben noch ein Nerd, packt er kurze Zeit später mit muskelbepacktem Oberkörper nach dem Einsatz Axt und Atemschutz wieder ein.

Die Werbespots hat die Marburger Feuerwehr mit Hilfe eines professionellen Filmteams produziert und sollen das breite Spektrum an Aufgaben der Brandschützer darstellen. „Denn Werbung für die Freiwillige Feuerwehr muss sein“, sagt Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel. „Den überwiegend ehrenamtlichen Brandschutz in einer Stadt wie der Größe Marburgs mit ihren knapp 74.000 Einwohnerinnen und Einwohnern aufrecht zu erhalten, ist keine Selbstverständlichkeit.“ Um ausreichend auf sich aufmerksam zu machen, seien Öff-

entlichkeitsarbeit und gezielte Werbemaßnahmen mittlerweile ein Schwerpunkt in der administrativen Arbeit der Feuerwehr. Die Spots werden unter <http://helden-feuerwehr-marburg.de> sowie in den sozialen Medien gezeigt und sollen in den kommenden Monaten auch in Schulen und an öffentlichen Gebäuden innerhalb der Stadt präsentiert werden.

TheaterpatInnen gesucht

Das Hessische Landestheater Marburg legt auch in der Spielzeit 17/18 in Kooperation mit der Kulturloge Marburg wieder das TheaterpatInnenprojekt auf.

Gesucht werden Menschen, die sich bereit erklären, zu drei Terminen im Zeitraum zwischen Mitte

Dezember und Anfang Februar je ein Patenkind im Alter von 8 bis 10 Jahren beim Theaterbesuch zu begleiten. Kosten entstehen den PatInnen für Theaterkarten für sich selbst und das Patenkind. Geplant sind drei Vorstellungsbesuche und ein vorheriges Kennenlern-Treffen im Dezember. Die Termine werden von exklusiven Zusatzangeboten (Gespräche mit Schauspielern, Blick hinter die Kulissen, etc.) eingerahmt.

Weitere Informationen und Anmeldungen über die Theaterpädagogik des Hessischen Landestheaters: Michael Pietsch, Tel.: 06421/9902-37, Mail: m.pietsch@theater-marburg.de

Gegen die Todesstrafe

Ein Zeichen gegen die Todesstrafe setzt Marburg am 30. November.

Andreas Steinhöfel: Chaos-Weihnacht



Foto: Dirk Steinhöfel

Er ist einer der erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautoren Deutschlands: Andreas Steinhöfel. Die vom 1962 in Battenberg geborenen Autor erschienenen Bücher haben nach Angaben des Carlsen-Verlag eine Auflage von weit über 2 Millionen Exemplare. Aufgewachsen in Biedenkopf, studierte Steinhöfel in Marburg Anglistik, Amerikanistik und Medienwissenschaften.

Nach dem Studium ging er nach Berlin um dort sein erstes Buch „Dirk und ich“ zu schreiben. Das Buch war eine Reaktion auf eine laut Steinhöfel „scheißpädagogische Mutmach-Geschichte“ über die er sich ärgerte. 1992 folgte „Paul Vier und die Schröders“, welches mittlerweile zur Standardlektüre in deutschen Schulen zählt. Bei Jugendlichen ist sein Roman „Die Mitte der Welt“ erfolgreich angekommen. Jüngere Leser sind insbesondere von seiner Reihe „Rico und Oskar“ begeistert.

Für seine Werke wurde Andreas Steinhöfel mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er den Erich-Kästner-Preis für Literatur und den James-Krüss-Preis.

2013 wurde er mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein Gesamtwerk ausgezeichnet. In der Jury-Begründung heißt es über Steinhöfels Schaffen, er räume „mit gängigen Klischees im Kinder- und Jugendbuch radikal auf“. „Seine Erzählstrukturen sind voller Paradoxien, er irritiert damit den arglosen Leser und zwingt ihn erbarmungslos zum Nachdenken.“

Andreas Steinhöfel ist zudem als erster Kinder- und Jugendbuchautor Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Aus seinem Buch „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“ liest Steinhöfel am Mittwoch, 6. Dezember, um 15.30 Uhr im KFZ. Darin geht es um eine wunderbare Chaos-Weihnacht mit Rico und Oskar. Die Bäume sind zwar geschmückt, aber wer mit wem feiert, wird noch einmal kräftig durchgemischt. Als dann auch noch ein Schneesturm hereinbricht und niemand mehr raus kann, ist das Chaos perfekt.

MENSCHEN



Mit Filmspots wirbt die Marburger Feuerwehr um Nachwuchs Foto: Stadt Marburg, Birgit Heimrich

Dann findet der Internationale Tag „Cities of Life“ statt. Es ist die weltweit größte Mobilisierung von Städten und Bürgern für Menschlichkeit und Achtung der Menschenrechte.

Die Stadt Marburg wird an diesem Tag das Rathaus grün beleuchten. Der 26. Aktionstag „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ findet auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egidio und in der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen statt. Seit Beginn der Kampagne im Jahr 2002 wurden in über 100 Ländern Aktionen, Projekte und Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Zivilgesellschaft für eine Kultur durchgeführt, die immer das Leben achtet. Im vergangenen Jahr gab es mehr als 3000 Aktionen weltweit. Allein in Deutschland beteiligen sich rund 200 Städte.

Vor zehn Jahren, im Dezember 2007, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen zum ersten Mal in der Geschichte mit großer Mehrheit eine Resolution für ein universales Moratorium der Todesstrafe verabschiedet, die im Dezember 2016 mit noch größerer Zustimmung zum wiederholten Male bestätigt wurde.

Gesperrt

Seit Montag, 27. November, ist die Zufahrt von der Cappeler Straße in den oberen Rollwiesenweg für voraussichtlich zwei Wochen gesperrt. Gleiches gilt für die Zufahrt aus dem Rollwiesenweg in die Cappeler Straße. Nach der Sanierung der Trinkwasser-Pumpleitung durch die Stadtwerke wird nun die Straße in dem Bereich asphaltiert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 3. De-

zember und wirken sich auch auf den Verkehr in der Cappeler Straße aus. Die Straße wird in Höhe der Zufahrt zum Rollwiesenweg auf eine Spur verengt. Dort regelt eine Baustellenampel den Verkehr. Eine Umleitung zum Rollwiesenweg ist ausgeschildert. Sie führt über die Großseeleimer Straße und An der Schanze. Fußgänger sind von der Sperrung nicht betroffen.

Was geht...

mit wenig Geld? Von A wie Arbeitsvermittlung bis W wie Wohnungsnotfallhilfe erfahren alle Bürger in der gleichnamigen Broschüre, welche Angebote im Landkreis Marburg-Biedenkopf für sie zur Verfügung stehen. Das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf hat in Kooperation mit den KreisJobCenter nun die dritte Auflage der Informationsbroschüre vorgestellt.

„Die Broschüre ist der einzige Wegweiser, in dem ein Großteil aller Angebote für Menschen mit kleinem Einkommen in der Stadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf zusammengestellt sind“, sagt Ulrich Kling-Böhm, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf. Er begrüßt die Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Kling-Böhm sieht in einem breit aufgestellten sozialen Netz einen Garanten für den gesellschaftlichen Frieden. „Die Angebote der Broschüre sind für alle Menschen, unabhängig von der Herkunft da.“

Digital kann die Broschüre online heruntergeladen werden: <https://dw-marburg-biedenkopf.de/index.php?id=55>

kro



Diakonie-Krankenhaus Wehrda

Infoabend für werdende Eltern

Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen

am Montag, den 4. Dez. 2017 um 19:00 Uhr

Treffpunkt ist die Cafeteria im 4. Stock.

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.dkh-wehrda.de oder unter 06421 808-411



Wir freuen uns über Bewerbungen von:

Musikgruppen

(Schlager, Jazz, Country, Folk sowie Rock & Pop)

Interpreten klassischer Musik

(Fr. 6.7. im Schlosspark)

Theatergruppen / Comedy & Kabarett / Chöre

Unterhaltung & Spaß für Kinder

Kleinkünstler für Bühnen & Straßen

(Akrobaten, Mimen, Jongleure, Tänzer etc.)

Kurze Bandinfo und Download-Links zu drei Songs, und soweit vorhanden Link zu einem Live-Video an:

3tm@marbuch-verlag.de

Veranstalter: MARBUCH VERLAG GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Einsendeschluss: Di, 2.1.2018



6. | 7. | 8. Juli
Fr | So | So 2018